

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 47

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H	H	H	H
einr.	üni	ot	orgen
Gerberei	Gegründet 1728	Riemenfabrik	
TREIBRIEMEN			
			1167

2. Gemälde, nicht eingerahmt oder eingerahmt, Zolltarifnummern 328/29;
3. Statuenkörper, vorgearbeitet, Zolltarifnummer 599;
4. Glasmalereien, Zolltarifnummer 701 a;
5. Bronzeware, fertige, andere als Gewebe und Geflechte, Zolltarifnummer 839 b;
6. Reiseartikel aller Art, Zolltarifnummern 1152/53;
7. Statuen aus andern unedlen Metallen als Guss Eisen oder Zink, Zolltarifnummer 1163 b.

II. Diese Verfügung tritt am 20. Februar 1923 in Kraft.

Unter Bezugnahme auf obige allgemeine Einfuhrbewilligung verweisen wir auf die am 27. Oktober 1922 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierte Bekanntmachung betr. die Rückerstattung der Gebühren für nicht benötigte Einfuhrbewilligungen. Darnach kann eine Rückerstattung stattfinden, wenn der Gesuchsteller das Gesuch um Rückerstattung mit der nicht benützten Bewilligung spätestens innert 10 Tagen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer resp. des Datums des Inkrafttretens der allgemeinen Einfuhrbewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr einreicht. Bei Gutheißung des Gesuches wird für Kanzleispesen $\frac{1}{5}$ der Gebühren, mindestens aber Fr. 2.— und höchstens Fr. 20.—, zurückbehalten.

Holz-Marktberichte.

Die Holzsteigerungen in Brienz und im bernischen Oberhasli standen wie anderwärts im Zeichen der Preiserhöhungen. Viel Holz wurde als Papierholz für die Fabriken in Giffikon und Nugst angekauft. Auch für Bauholz ist die Nachfrage eine rege.

Uerschiedenes.

† Schreinermeister Jakob Büchi-Göy in Zürich starb nach langer Krankheit im Alter von 65 Jahren.

† Sägereibesitzer Johannes Aleret in Heiden (Appenzell) starb am 12. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 50 Jahren.

† Malermeister Franz Trüchsel-Stadel in Narburg (Aargau) starb am 15. Februar im Alter von 50 Jahren.

† Malermeister Robert Burger in Schönenwerd (Solothurn) starb am 16. Febr. im Alter von 52 Jahren.

† Schreinermeister Johann Baptist Gyp-Hafenspray in St. Gallen starb am 16. Februar im Alter von 71 Jahren.

† Malermeister Adolf Marti-Schudel in Oberwinterthur starb am 17. Febr. im Alter von 43 Jahren.

† Feilenfabrikant Arnold Honegger in Zürich starb am 17. Februar im Alter von 44 Jahren.

Eine bernisch-kantonale Gewerbeschule wird vom kantonalen Gewerbeverband angestrebt. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Weiterbildung von Handwerkern nach der Lehrzeit, eine Aufgabe, die die beiden Techniken in Burgdorf und Biel nicht erfüllen können, da die jungen Leute, die diese Bildungsanstalten besucht haben, nachher nicht als Handwerker arbeiten. Mit dem Projekt der kantonalen Gewerbeschule im Zusammenhang steht die Frage der Reorganisation der gewerblichen Fortbildungsschulen im Sinne eines möglichst engen Zusammenhanges des Unterrichts mit der gewerblichen Praxis.

Ueber das Weiterbestehen der Wohnungsnot in Zürich berichtet das stadtzürcherische statistische Amt in seinem Vierteljahrbericht: Von den 49,000 Wohnungen seien alle bis auf 60 besetzt, die entweder zufällig der Benutzung entzogen oder schwer vermietbar seien. Für die kleineren Mieter in der Stadt Zürich sei zurzeit sozusagen keine einzige Wohnung vorrätig. Von 14 leerstehenden kleinen Wohnungen mit bis vier Zimmern waren im Zeitpunkt der Zählung 7 bereits

**Anerkannt einfach, aber praktisch,
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind**

**Graber's patentierte Spezialmaschinen
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren
Kenner kaufen ausschliesslich diese la. Schweizerfabrikate.**

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim

vermietet, 2 sind möbliert, 1 mit Geschäftslokal verbunden und die weiteren 4 fielen wegen unerschwinglichem Preise für viele Mieter außer Betracht. Von 46 größeren leerstehenden Wohnungen befinden sich 24 in zum Verkauf bestimmten Häusern und 9 waren bereits vermietet. In den Nachbargemeinden Alsbrieden, Altstetten, Höggi, Rischberg, Derlikon, Schwamendingen, Seebach und Zollikon wurden 32 leerstehende Wohnungen gezählt, wovon 9 in Verkaufsbauten und 9 bereits vergeben, von den übrigen waren 4 Einfamilienhäuser. Das Angebot neuer Wohnungen werde im laufenden Jahre keine fühlbare Erleichterung des Wohnungsmarktes bringen. Von 454 im Bau begriffenen Wohnungen waren 100 vor ihrer Fertigstellung und vor erfolgter Bezugsbewilligung bewohnt und von etwa 500 im laufenden Jahre auf den Markt gelangenden neuen Wohnungen sind 170 bereits vermietet. Gegenwärtig werden fast ausschließlich Kleinwohnungen gebaut. In den beiden letzten Jahren war das Wohnungsangebot um je etliche hundert Wohnungen zu klein, und für das laufende Jahr wird das Angebot auf etwa 1000—1100, der Bedarf aber auf mindestens 1500 Wohnungen berechnet.

Zürcher Bau- und Wohnungsgenossenschaft, Zürich. Während des am 31. Dezember 1922 zu Ende gegangenen 30. Geschäftsjahres sind Anteilkapital und Liegenchaftenbesitz unverändert geblieben. Die Obligationenschuld ging von 118,000 Fr. auf 106,700 Fr. zurück und die Hypotheken verringerten sich um 4000 Franken. Letztere mußten durchschnittlich mit 5,272% verzinst werden, gegenüber 5,360% im Vorjahr. Die 17 Häuser erforderten an Unterhalt und Reparaturen 23,922 Fr. (im Vorjahr 24,104 Fr.). Im fernern mußten verausgabt werden: für Unkosten 9837 Fr. (10,419 Fr.), für Passivzinsen 74,081 Fr. (73,746 Fr.), und für Steuern und Abgaben 19,058 Fr. (15,673 Fr.). Die Mietzinsen stiegen von 152,034 Fr. auf 154,931 Fr. Durch Überweisung der Werttitelzinsen wurde der Reservefonds von 5000 Franken auf 10,000 Fr. erhöht. Die im Jahre 1900 unter Aufstellung einer Verlustquote von 285,800 Fr. eingeleitete Sanierung der Unternehmung darf heute als durchgeführt betrachtet werden. Nachdem inzwischen an dieser Verlustquote 129,000 Fr. amortisiert worden sind, erscheint sie in der Bilanz auf Ende des Berichtsjahres nicht mehr. Von dem sich pro 1922 ergebenden Jahresnutzen von 28,033 Fr. (im Vorjahr 28,193 Fr.) sollen wie im Vorjahr 6,2% als Zinsen mit 25,327 Fr. an das Anteilkapital von 408,500 Fr. ausbezahlt und restliche 2706 Fr. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nach Abzug der eidgehörigen Couponsteuer wird der Zinscoupon pro 1922 mit netto 30 Fr. eingelöst.

Der Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Pfäffikon (Zürich) hat beschlossen, das erworbene Land an der Asylstraße auf öffentliche Steigerung zu bringen und die Genossenschaft endgültig zu liquidieren. Die Wohnungsnot in Pfäffikon besteht — wie das „Wochenblatt“ bemerkt — weiter.

Seebadanstalt Rorschach. In der Urnenabstimmung vom 17./18. Februar wurde der Kredit von 140,000 Franken für eine neue Seebadanstalt mit 1354 Ja gegen 372 Nein bewilligt. Mit den Tiefbauarbeiten ist sofort begonnen worden. Bei normalen Wasserstandsverhältnissen hofft man, den Unterbau vor Eintritt der Schneeschmelze und dem Ansteigen des Seespiegels noch vollenden und damit die neue Badanstalt noch diesen Sommer eröffnen zu können.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1254. Wer hätte Tische und Stühle für eine Wirtschaft, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an F. Blüß-Fischer, Murgenthal.

1255. Wer liefert Ristenbretter, sowie Schmal- und Kurzware? Offerten an B. Holliger, Ristenfabrik, Boniswil.

1255a. Wer liefert zur Verlängerung eines leichten Sägang-Wagens 10 Rollen 13 cm Durchmesser, 5 davon mit Geführung <, 3,50 m Bahnlänge unter dem Wagen, 7 m Winkelseifen, 1 Transmissionswelle 300 mm > 40 mm, 2 leichte Seilspannrollen 15—20 mm Durchmesser, eventuell mit Zapfenlagerungen dazu? Offerten unter Chiffre 1255 an die Expd.

1256. Wer liefert Petrolmotor, liegende Konstruktion bevorzugt, oder gedrängte Bauart, 6—10 PS, möglichst niedrige Umlaufzahl? Detaillierte Offerten unter Chiffre 1256 an die Expd.

1257. Wer liefert gebrauchte, eventuell neue Rehlmaschine? Offerten an G. Koch-Heer, Baugeschäft, Flawil.

1258. Wer fabriziert hölzerne Gerüstböcke für Gipser- und Malergesellschaften? Offerten an Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft, Bern.

1259. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene Holzbandfäge, Hobelmaschine und Ausrüstung für kleine Schloffer-Werkstatt? Offerten unter Chiffre 1259 an die Expd.

1260. Wer liefert Rabitzgewebe? Offerten unter Chiffre V 1260 an die Expd.

1261. Wer liefert la trockene Tannenbretter, 24, 27, 30 und 40 mm dick? Offerten mit Preisangaben an Chr. Blunier, mech. Schreinerei, Trub (Bern).

1262. Wer hätte für eine Seilanlage Laufrollen, Ketten etc. abzugeben für 8—10 Ladungen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre A 1262 an die Expd.

1263. Wer liefert Druckwerke für Hebelhochpressen, ca. 85 mm Spindelbreite; Granitsteine für Obstmühlen (Natursteine); Stahlblech für Hobelmesser 3 mm dick; 1 Kreissägeblatt für Brennholz 45 cm Durchmesser? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1263 an die Expd.

1264. Wer hätte abzugeben 3—4 Stück gebrauchte I-Träger, 4,50—5 m lang, 15—20 cm hoch? Offerten mit Preisangaben an F. Meier, Sägerei, Wald (Appenzell).

1265. Wer liefert Straßenpumpwagen für zirka 1500 bis 2000 Liter Inhalt, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1265 an die Expd.

1266. Wer liefert fahrbare Gurtlader zum Verladen von Kies? Offerten unter Chiffre 1266 an die Expd.

1267. Wer liefert Flügelumpfen für Del? Offerten unter Chiffre 1267 an die Expd.

1268. Wer liefert Chamotte für feuerfeste Ausmauerungen? Offerten unter Chiffre 1268 an die Expd.

1269. Wer hätte abzugeben gebrauchte oder neue Bankampose zirka 40 kg, sowie 1 elektrische Handschleifmaschine für Guspugerei, 250 Volt, 50 Perioden? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1269 an die Expd.

1270. Wer hätte gut erhaltenen Flaschenzug zum Heben von zirka 300 kg abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Joh. Müller, Säge, Elgg (Zürich).

1271. Wer hätte abzugeben: 1 Gleichstrom-Dynamo 40 bis 60 PS, 200—250 Volt; 2 Gleichstrom-Motoren à 10 und à 20 PS, 220 Volt, event. mit Schaltanlage und Batterie; 1 Zweiphasen-Wechselstrom-Motor 240 Volt, 50 Perioden, 2—3 PS? Offerten unter Chiffre 1271 an die Expd.

1272. Wer hat gut erhaltene Holz-Drehbank von möglichst großer Spitzhöhe und Drehlänge, mit Eisenwangen, abzugeben? Offerten mit detaillierten Angaben mit Preis an A. Reiniger, Bürstenhölzer-Fabrik, Bremgarten.

Antworten.

Auf Frage 1212. 1 Benzins-Motor in gewünschter Stärke haben abzugeben: Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 1212. Wenden Sie sich an die Firma Robert Goldschmidt, Schanzeneggstrasse 3, Zürich 2.

Auf Frage 1217. Sandstrahlgebläse liefern Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 1222. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert sämtliche Bestandteile für Gatterfägen.

Auf Frage 1222. Schaltanlagen für Einspargänge liefern Fischer & Stüffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.